

2020

2021

2022

Covid-19-Pandemie

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie kam es ab März 2020 zu einer noch nie dagewesenen 2-monatigen Betriebspause. Im Mai wurde der Betrieb unter Einhaltung umfangreicher Vorsichts- und Hygienemaßnahmen wieder aufgenommen.

Erweiterung Lebens.Med Zentrum St. Pölten

um Therapieräume, Infrastruktur und die Indikation ambulante psychiatrische Rehabilitation.

Start EU-Projekt

mit dem Kooperationspartner FH St. Pölten.



Übergabe Geschäftsführung Moorheilbad Harbach
von KR Karin Weißenböck an
Mag. Viktoria Magenschab



3970 Moorbad Harbach · Tel.: +43 (0)2858/5255-0
E-Mail: info@moorheilbad-harbach.at

Besuchen Sie unsere Websites:
www.moorheilbad-harbach.at
www.karriere.moorheilbad-harbach.at

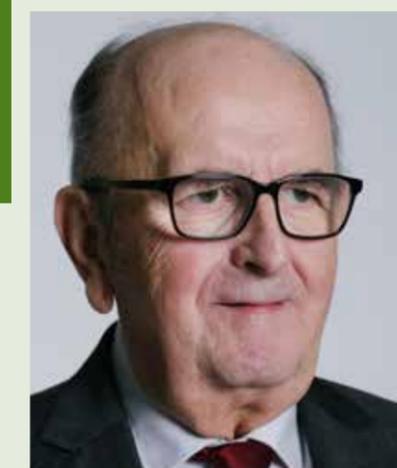
Medieninhaber und Herausgeber: Moorheilbad Harbach Betrieb GmbH & Co KG, 3970 Moorbad Harbach; www.moorheilbad-harbach.at; Fotonaachweis: Moorheilbad Harbach Betrieb GmbH & Co KG, Xundheitswelt, Lebens.Med Zentrum Bad Erlach, Lebens.Med Zentrum St. Pölten, Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, Daniel Lohninger, NLKReinberger; Layout: upart Werbung & Kommunikation GmbH, Druck: Druckerei Janetschek GmbH; Satz- und Druckfehler vorbehalten. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit bezieht sich jede personenbezogene Formulierung ausdrücklich auf Frauen und Männer.



UNSERE GESCHICHTE

EIN RÜCKBLICK

KR MANFRED PASCHER



KR Manfred Pascher ist am 11. November 2022 mit 79 Jahren verstorben. Er war der Gründer des Moorheilbades Harbach. Seine Lebensgeschichte hat er in seinem Buch „Nicht nur reden, sondern tun“ festgehalten. Sein Vorwort zu diesem Buch beschreibt sein Wirken bestens:

„Es ist nicht übertrieben, dass die Geschichte des Moorheilbades Harbach eng mit meiner persönlichen Geschichte zusammenhängt – mit der Geschichte eines Harbacher Bäckers und Kaufmanns, der sich dazu entschlossen hatte, nicht abzuwandern, sondern in Harbach etwas für sein Geschäft zu unternehmen, um das Überleben seiner Familie zu sichern. Manche sagten mir nach, ich sei wie ‚Waldviertler Granit‘. Ich weiß, was sie damit meinen und sehe es als Ehrenbezeichnung. Denn ich habe meine Projekte als Unternehmer und Gemeindepolitiker immer mit großer Beharrlichkeit verfolgt.

„Nicht nur reden, sondern tun – und dabei rechnen“ war meine Devise. Es ist eine Ironie der Geschichte, dass ich durch meine Aktivitäten, aus denen unter anderem das Moorheilbad Harbach entstanden ist, schließlich meine Bäckerei schließen musste. Aber nicht deshalb, weil ich gescheitert wäre, sondern weil durch meine Erfolge keine Zeit mehr für die Bäckerei blieb. Meine Leidenschaft für das Backen habe ich dennoch nie verloren und habe sie auch an meine Kinder, Enkel und Urenkel weitergegeben. Auch darauf bin ich sehr stolz.

Ich glaube, einiges aus meinem Leben ist erzählenswert. Denn es ist nicht nur die Geschichte eines privaten Lebens, sondern auch die Geschichte der Entwicklung eines Betriebes, einer Gemeinde und einer Region.“

Die Geschichte vom Moorheilbad Harbach und seinen Tochterbetrieben haben wir auf den nächsten Seiten für Sie übersichtlich zusammengefasst. Wir werden das Lebenswerk unseres Vaters und Großvaters in seinem Sinn fortführen.

KR Karin Weißenböck

Mag. Viktoria Magenschab

Geschäftsführung

1968

Gründung Fremdenverkehrsverein Mandelstein-Nebelstein

durch KR Manfred Pascher. Aus dessen Vorstand gehen die meisten Harbacher Gesellschafter des Moorheilbades Harbach hervor.

1971/72

Studie der Handelskammern NÖ und OÖ

unter der Mitwirkung von Dr. Klaus Hecke: „Strukturprogramm unteres Mühlviertel – westliches Waldviertel“. In der Studie wird das erste Mal von einer Kneipp-Kuranstalt in der Gemeinde Harbach geschrieben.

1973

Gemeindezusammenlegung

der Kleinstgemeinden zwischen Mandelstein und Nebelstein: Harbach, Wultschau, Lauterbach und Hirschenwies. Beginn der Zusammenarbeit mit Franz Himmer.



Franz Himmer

1974

Auf Betreiben von Senatsrat DI Viktor Ott

finden laufend Gespräche mit Prof. Dr. Werner Jäger und dem Österreichischen Institut für Raumplanung statt. Vorlage der Broschüre „Die Idee der Gesundheitslandschaft“ von Prof. Dr. Ernst Sedlacek.

DI Viktor Ott

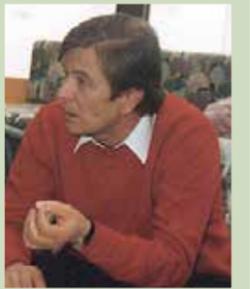


1976

Erstes Gespräch

mit Dkfm. Dr. Hermann Flatz vom Kurbad Althofen. Angebot eines Know-how-Vertrages statt einer Beteiligung seitens des Kurbades Althofen. Standortgutachten von Hofrat DI Dr. Hermann Reining von der NÖ Raumordnung, in dem zehn Standorte zur Auswahl stehen. Negative Stellungnahme der NÖ Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsges.m.b.H.

Dkfm. Dr. Hermann Flatz



1977

Gründung Errichtungsgesellschaft Kurzentrum Mandelstein-Nebelstein

Geschäftsführer KR Manfred Pascher, Aufsichtsratsvorsitzender Senatsrat DI Viktor Ott, weitere Gesellschafter sind die Gemeinde Harbach (Vizebgm. Franz Himmer, GGR Walter Pichler), Karl Fröstl, Robert Haumer, Eleonore und Hermann Müller, Margarete Pascher, Hertha Schmidt, Maximilian Schmidt, Maria und Erwin Weber.



1978

Entscheidendes Gespräch

mit KR Dkfm. Hans Eder über eine Beteiligung des Kurbades Althofen mit dem Ergebnis einer Zusammenarbeit. Positive Entscheidung von Landeshauptmann-Stv. Mag. Siegfried Ludwig mit besonderer Unterstützung von Präsident Mag. Franz Romeder.



KR Dkfm. Hans Eder



GRUNDSTEINLEGUNG MOORHEILBAD HARBACH

mit Landeshauptmann-Stv. Mag. Siegfried Ludwig und Staatssekretär Dr. Heinz Nußbaumer am 9. Dezember. 178 Betten bzw. Therapien für 300 Patienten. Investition 89 Millionen Schilling – Bauabwicklung durch BM Ing. Josef Willroider.

Gründung Moorheilbad Harbach Ges.m.b.H. & Co KG im September

Gesellschafter: Errichtung eines Kurzentrums Mandelstein-Nebelstein Ges.m.b.H., Kurbad Althofen Dkfm. H. Eder KG, Dkfm. Helmut Mayr, Ruth Mayr, KR Dkfm. Hans Eder, Dkfm. Helga Neisser, Dkfm. Dr. Hermann Flatz, BM Ing. Josef Willroider.



KR Manfred Pascher



Dkfm. Helmut Mayr



BM Ing. Josef Willroider

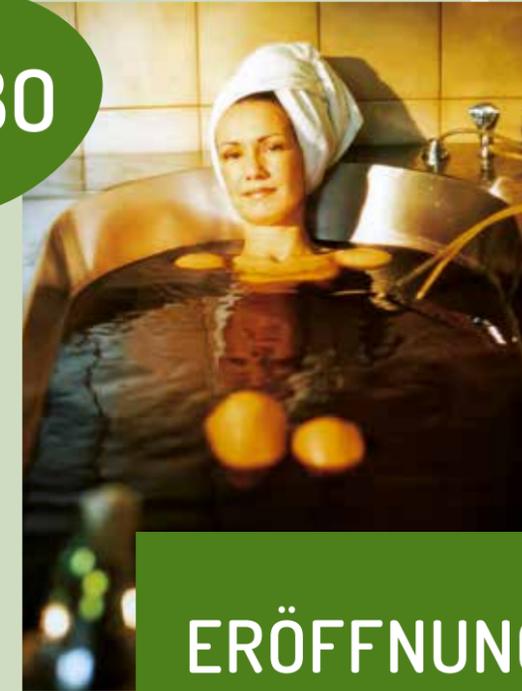
In unserer Grundsteinlegungs-Urkunde steht:

„Ein Gedenken an schwierigste Lebensbedingungen und Nachkriegsfolgen und dass diese zu überwinden sind, soll hiermit der Nachwelt übermittelt werden.“

Es gab keine Betriebe, keine Arbeitsplätze und hohe Abwanderung. Zudem bescherte uns der Eisenerne Vorhang nur einen „halben Brotlaib ohne Butter“. Der Versuch der Überwindung dieser Probleme hat schon früh begonnen.

1980

1980



ERÖFFNUNG MOORHEILBAD HARBACH

am 29. Juni 1980 nach 18 Monaten Bauzeit durch Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky und Landeshauptmann-Stv. Mag. Siegfried Ludwig. Beginn der Zusammenarbeit mit den Sozialversicherungen.



1982

1983

1987



Eröffnung Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs

Inbetriebnahme Haus Bergfeld



Eröffnung Privatkrankenanstalt für Stoffwechselerkrankungen und Haus Hochwald



1990

1992



GRÜNDUNG ÖKOLOGISCHER KREISLAUF MOORBAD HARBACH



mit der NÖ Landesakademie. Ziel ist es, die Kulturlandschaft zu erhalten, Äcker und Wiesen organisch-biologisch zu bewirtschaften und die Erzeugnisse der Region gemeinsam mit dem ansässigen Gewerbe zu veredeln.

Inbetriebnahme Haus Fischerstein und Eröffnung Zentrum für gesundheitsmedizinische Diagnostik und Therapievorsorge



Übergabe Geschäftsführung von KR Manfred Pascher an Karin Weißenböck.

1992 & 1995

Kauf Mitarbeiter-
wohnungen in Harbach

1994

ERWEITERUNG PRIVATKRANKENANSTALT
UM DIE INDIKATION
ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION

1996

Generalsanierung
Zimmer Haus Bildbaum



1997



Eröffnung Biomolkerei
und EU-Schlachthof in
Roßbruck



1998



MARKTAUFTTRITT
XUNDHEITSWELT

Unter der Federführung des Moorheilbades Harbach
präsentieren sich das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß
Gerungs, das Brauhotel Weitra, die Pension Kristall, die
Pension Nordwald und die Waldpension Nebelstein als
Xundheitswelt (ab 2008 erweitert um Lebens.Resort
Ottenschlag).



Xundheitswelt
Von Natur aus
gut für Gesundheit und Wohlbefinden.

Im gleichen Jahr wird das Österreichische
Umweltzeichen für Tourismusbetriebe
an die Xundheitswelt-Betriebe verliehen.

1998/1999

2000

2000

2001

Bau Station Bildbaum

mit Therapie, Diagnostik und dazugehörigen Einbettzimmern sowie eines neuen Freizeitbereiches (Hallenbad und Saunen).



Gründung erstes Zentrum für Lebensstilmedizin in Österreich

mit Unterstützung des Instituts für Sozialmedizin an der Universität Wien.



Neugestaltung

des Eingangsbereiches und des Vorplatzes mit einem neuen Brunnen.

Biozertifizierung durch die Kontrollstelle Austria Bio Garantie



Übernahme Betriebsführung Brauhotel Weitra durch Moorheilbad Harbach

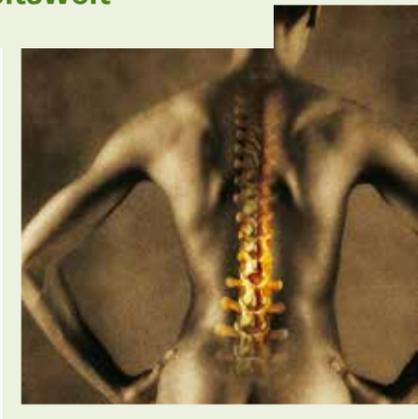


2004

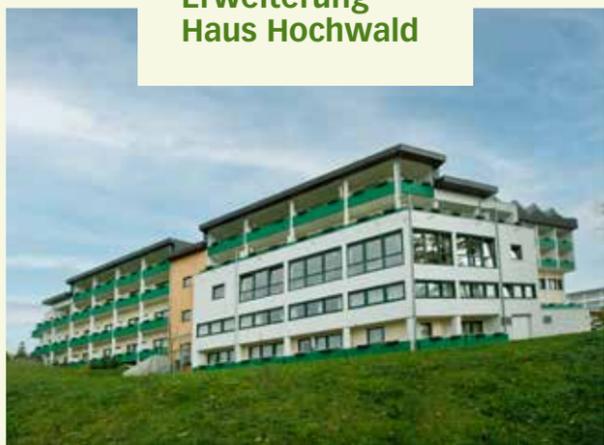
2004



**Gründung
Wirbelsäulenzentrum
Xundheitswelt**



**Erweiterung
Haus Hochwald**



Errichtung Biomasseheizwerk
zur umweltfreundlichen Energieversor-
gung des Moorheilbades Harbach.

**Best Health
Austria in Silber**

Als erster Gesundheitsbetrieb in Österreich wird das Moorheilbad Harbach mit dem Austria Gütezeichen für Gesundheitstourismus – Best Health Austria ausgezeichnet (ab 2008 wird die Bezeichnung „Premium“ verwendet).



**Eröffnung Lauf-
und Bewegungs-
zentrum Xundwärts**

Xundwärts
Von Natur aus
Freude an der Bewegung.

2005



ERÖFFNUNG GESUNDHEITS- ZENTRUM ZWETTL

Gesellschafter sind das Moorheilbad Harbach und die Stadtgemeinde Zwettl.

25 Jahre Moorheilbad Harbach

Im Beisein von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll feiert das Moorheilbad Harbach sein 25-jähriges Bestehen.



2006

MARKTAUFRITT BESTE GESUNDHEIT



Moorheilbad Harbach



Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs



Gesundheitsresort Königsberg
Bad Schönau



Badenerhof Gesundheits- und Kurhotel



Lebens.Resort Ottensschlag



Lebens.Med Zentrum Bad Erlach



Lebens.Med Zentrum St. Pölten

Beste Gesundheit ist eine Partnerschaft von führenden niederösterreichischen Gesundheitsbetrieben, die eng miteinander verbunden sind. Jeder Betrieb setzt spezifische Schwerpunkte, wobei die natürlichen Heilvorkommen mit individuellen Therapien und kompetenter medizinischer Betreuung kombiniert werden. Im Mittelpunkt der Behandlung steht der Mensch mit seinen individuellen Zielen und Bedürfnissen.



2008

2008

ERÖFFNUNG LEBENS.RESORT OTTENSCHLAG



unter der Betriebsführung des Moorheilbades Harbach. Schwerpunkte sind Lebensstil-Medizin, ab 2009 Stoffwechselrehabilitation (Verlagerung des Schwerpunktes vom Moorheilbad Harbach nach Ottenschlag), Kur (Stütz- und Bewegungsapparat) und ab 2010 Zentrum für psychosoziale Gesundheit. Seit 2018 wird das Nachfolgeprogramm der Kur – die „Gesundheitsvorsorge Aktiv“ angeboten.



2009



Weitere Spezialisierung
im Bereich der orthopädischen Rehabilitation um Sportrehabilitation.

2010



Erweiterung Station Bildbaum
mit speziell ausgestatteten Zimmern, Therapieräumen und Errichtung einer Parkgarage.

2013



Bau Mitarbeiter-Wohnhaus in Harbach sowie Mitarbeiterspeise- und Freizeitraum im Moorheilbad Harbach



2014



GESUNDHEITSVORSORGE AKTIV

Das Moorheilbad Harbach startet als Pilotbetrieb mit dem neuen Kurheilverfahren „Gesundheitsvorsorge Aktiv“ (GVA). Ab 2018 wird das Programm in ganz Österreich ausgerollt.



2014

2014



ERÖFFNUNG LEBENS.MED ZENTRUM BAD ERLACH



mit dem Schwerpunkt Onkologische Rehabilitation. In der integrierten Lebens.Med Klinik werden Patienten der Landesgesundheitsagentur – Gesundheit Thermenregion GmbH betreut.

2015

Erweiterung
Therapiebereich
und Speisesaal Haus
Hochwald



Großzügige
Neugestaltung
Freizeitbereiche

Benennung
Zufahrtsstraße nach
Visionär und Pionier
KR Manfred Pascher



2016

2016



ERÖFFNUNG
LEBENS.MED
ZENTRUM
ST. PÖLTEN



Zentrum für ambulante Rehabilitation mit
7 Indikationen (Orthopädie, Kardiologie, Stoff-
wechsel, Neurologie, Pulmologie, Onkologie,
ab 2021 Erweiterung um die Indikation
Psychiatrie)



2016



Partnerschaft mit Donau-Universität Krems

Das Moorheilbad Harbach und die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) verbindet das Ziel, Wissenschaft und Praxis zu verknüpfen. Die Weiterbildungs- und Forschungsmöglichkeiten der Universität ergänzen die klinischen Anwendungen des Moorheilbades Harbach.

2016/2017

Umbau und Generalisierung Zimmer Haus Bildbaum

2017

ZERTIFIZIERUNG MIT QMS-REHA UND ISO



Zertifizierung des Moorheilbades Harbach, Lebens.Resorts Ottenschlag und Lebens.Med Zentrums Bad Erlach mit den international anerkannten Qualitätsmanagement-Normen QMS-Reha und ISO 9001 (ab 2018 auch Lebens.Med Zentrum St. Pölten).

2018

Erweiterung Sonderkrankenanstalt für orthopädische Rehabilitation und Aufbau Zentrum für interdisziplinäre Schmerztherapie



2019



Inbetriebnahme Zubau Station Bildbaum: Zimmer und Therapiebereiche

Generalsanierung Zimmer Haus Bergfeld



ERÖFFNUNG FRANZ HIMMER KONGRESS- UND VERANSTALTUNGSZENTRUM

zur Nutzung für medizinisch-therapeutische Fortbildungen, Seminare und Events für verschiedene Berufsgruppen und Mitarbeiter sowie Festveranstaltungen.



NEUER ARBEITGEBER-AUFTRITT



unter dem Slogan „Gemeinsam für gesunde Perspektiven“ mit den Partnerbetrieben Lebens.Resort Ottenschlag, Lebens.Med Zentrum Bad Erlach und Lebens.Med Zentrum St. Pölten.

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis „**Familienfreundlichster Betrieb**“ in der Kategorie Großbetriebe im Jahr 2010



Zweifacher Gewinner der Ausbilder-Trophy der Wirtschaftskammer NÖ als **besten touristischer Lehrlingsausbildungsbetrieb**.

Zweifacher Preisträger beim Wettbewerb „**Taten statt Worte**“ der Interessensvertretung NÖ Familien für Frauen- und Familienfreundlichkeit.



Gütesiegel für „**Betriebliche Gesundheitsförderung**“ (seit 2010)



Zertifizierung mit den international anerkannten Qualitätsmanagement-Normen **QMS-REHA und ISO 9001** (seit 2017)



DAS WISSEN



1. Schmerzkongress 2016



Orthopädie-tage 2016



Veranstaltungsfolder im Laufe der Zeit

Seit mehr als 40 Jahren betreut das Moorheilbad Harbach Patienten mit Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Die Erfahrungen und das umfangreiche Wissen werden seit vielen Jahren in Seminaren und Kongressen im medizinischen und therapeutischen Bereich an interessiertes Fachpersonal weitergegeben.



- Seit 1997 Harbacher Orthopädie-tage mit jährlich rund 120 Teilnehmern
- Harbacher Diabetesgespräche von 2003–2010
- 1. Schmerzkongress mit rund 400 Teilnehmern im Jahr 2016
- 1. Pflegekongress 2019
- Interdisziplinäre Fallbesprechungen zum Thema Schmerzmedizin
- Kooperation mit der Fortbildungsakademie Linz für therapeutische Berufe
- und vieles mehr